

PARZIVAL *Ritter, Ritter, Ritter!*

nach Wolfram von Eschenbach
ab 8 Jahren

Regie & Text: Horst Hawemann

Bühne: Andreas Wagner

Kostüme: Ulrike Schlafmann

Musik: Martin Zels

Assistenzen:

Katharina Bill, Lena Miller (Regie)

Beatrix Cameron (Kostüme), Frank Weis (Bühne)

Improvisation & Schauspiel: Daniela Dillinger, Regine Oßwald, Jürgen Decke,
Christopher Gottwald, Christof Lappler, Martin Zels

Ritter, Ritter, Ritter! Der junge Parzival kennt nur dieses eine Ziel: Ritter will er werden an König Artus' berühmter Tafelrunde. Königin Herzeleide, Parzivals ängstliche Mutter, kann ihn nicht aufhalten. So kleidet sie ihn in ein Narrengewand und hofft, dass der Sohn bald von allen verlacht zu ihr zurückkehrt. Aber Parzival ist aus anderem Holz geschnitzt. Voll brennender Neugier und Abenteuerlust stürzt er sich in die Welt. Sein Traum wird wahr - mit mehr Glück als Verstand wird Parzival bald ein Ritter der Tafelrunde.

Und jetzt begegnet ihm das eigentliche Abenteuer seines Lebens: Parzival wird von König Artus beauftragt, den Gral zu finden, damit die Welt wieder in Ordnung kommt. Eine lange Suche beginnt.

Was macht einen Ritter aus? Wo liegt seine Schwäche? Wofür steht der Gral? Was bedeutet die Suche danach? Wie kann es gelingen, ihn zu finden?

Diese und ähnliche Fragen begleiteten Regisseur Horst Hawemann und das Pfütze-Ensemble bei der Entwicklung einer eigenen Fassung des alten Ritterepos auf der Grundlage von Wolfram von Eschenbachs *Parzival* aus dem 13. Jahrhundert. Nicht umsonst erfasst die Faszination der mythischen Geschichte auch heute noch Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Durch Sammlungen und Improvisationen näherte sich das Ensemble der enormen Themenfülle dieses Werkes: hingebungsvolle Mutterliebe und Angst vor Verlust, Mut und Selbstzweifel, Lernen und Scheitern, Geist und Gewalt, äußere Suche und innere Erfüllung und nicht zuletzt soziale Kompetenz. Horst Hawemann hat das entstandene Material zu einem Stück verdichtet, das von der Entwicklung eines naiven Draufgängers - über viele Stationen und abenteuerliche Irrwege - zu einem gereiften Menschen erzählt.

PARZIVAL *Ritter, Ritter, Ritter!*

Horst Hawemann gilt als einer der erfahrensten Regisseure und Autoren des deutschen Kindertheaters. Seine Inszenierungen am Theater der Freundschaft - später carrousel Theater an der Parkaue - im Osten Berlins setzten ästhetische Maßstäbe. In den letzten 20 Jahren hatte Hawemann sich allerdings vom Kindertheater zurückgezogen und als Regisseur im Erwachsenentheater vielbeachtete Inszenierungen auf hohem künstlerischen Niveau geschaffen. Seine Inszenierung *Der Selbstmörder* am Staatstheater Schwerin etwa wurde 1989 zum Berliner Theatertreffen eingeladen. Hawemann arbeitete international mit Staatsbühnen wie mit freien Gruppen, schuf immer wieder Spielvorlagen nach epischen Texten und Wirklichkeitsmaterial.

Seine Theaterarbeit basiert auf dem Ensembleprinzip, er vertraut seinen Schauspielern und der Kraft von konkreten Situationen auf der Bühne. Und er vertraut dem Zuschauer, der das Gesehene deutet und eigene Bilder schafft. Neben seiner freien Regiearbeit unterrichtet Professor Hawemann Schau- und Figurenspiel an der Universität der Künste und an der *Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch* in Berlin.

Die Verpflichtung Horst Hawemanns ist für das Theater Pfütze also in mehr als einer Hinsicht von besonderer Bedeutung. Gemeinsam mit dem Pfütze-Ensemble erschließt der Regisseur den Parzival-Stoff für die Gegenwart. Ebenso humorvoll und spielerisch wie ernsthaft und präzise werden die Kernsituationen der Geschichte untersucht. Fünf SchauspielerInnen schlüpfen in die verschiedenen Rollen: Herzeleide, die liebende Mutter, Kundri, die schillernde Gralsbotin, der treue Gurnemanz, Artus, der sagenhafte König, ... - und natürlich Parzival. Die Dreifachbesetzung der Hauptfigur korrespondiert mit ihrer Entwicklung: Christof Lappler gibt den tumben Toren, Christopher Gottwald den stolzen Ritter und Daniela Dillinger den Gralssucher.

Pfütze-Musiker Martin Zels begleitet die Spieler live als fahrender Gitarrist der Gegenwart durch die mythische Geschichte. Seine Kompositionen schlagen eine Brücke zwischen den Zeiten und führen den Zuschauer musikalisch an den alten Stoff heran.

Die Drehbühne von Pfütze-Bühnenbildner Andreas Wagner versinnbildlicht die Reise des suchenden Parzival. Ihre konsequente Klarheit befördert spielerische Vielfalt und birgt sicher noch die eine oder andere Überraschung.

Kostümbildnerin Ulrike Schlafmann, die bereits in zahlreichen Inszenierungen Horst Hawemanns Arbeit bereicherte, entwirft für dieses Stück eine Kombination aus aufwändigen Kleidern und schlichten Gewändern.

Ute Sander-Keller

Telefon 0911-270 79 12

Fax 0911-270 79 20

E-Mail sander-keller@theater-pfuetze.de

Informationen und Reservierung unter 0911-28 99 09 oder www.theater-pfuetze.de

Theater Pfütze, Äußerer Laufer Platz 22, 90403 Nürnberg